

Umwelt-Aktivismus ist vom Weg abgekommen

geschrieben von Chris Frey | 11. Januar 2022

[David Wojick](#)

Angetrieben vom Klimawahn ist die Umweltbewegung zum größten Verfechter einer zerstörerischen industriellen Entwicklung in der Geschichte geworden.

Wie Kant sagte: „Wer den Zweck will, muss die Mittel wollen“. In diesem Fall haben die Mittel zum phantastischen Zweck der Klimakontrolle die Umweltschützer dazu gebracht, alle ihre Prinzipien aufzugeben. **Solar- und Windenergie erfordern Umweltzerstörung in einem noch nie dagewesenen Ausmaß. Die Elektrifizierung erfordert den Einsatz von giftigen Chemikalien in ähnlichem Ausmaß. Der Strom gefährlicher Abfälle ist enorm.**

Die Solarenergie ist am schlimmsten, weil sie die Wälder und das offene Land vollständig zerstört. Vielleicht lebt etwas unter diesen riesigen Solarplatten, aber nicht viel und schon gar nicht das, was sie zerstören und verdrängen.

[Hervorhebungen vom Übersetzer]

Wie ich in meinem jüngsten Artikel über Virginias schlecht benanntes Gesetz für eine saubere Wirtschaft (Clean Economy Act) dargelegt habe, geht es heute um Hunderte von Quadratmeilen solarer Verwüstung in nur einem Staat. Siehe [hier](#).

Um unseren Strombedarf tatsächlich zu decken, müssten allein in Virginia mehrere tausend Quadratmeilen zerstört werden. Für das ganze Land sind die Zahlen schwindelerregend, es wäre die größte Umweltkatastrophe in unserer Geschichte.

Auch die Windenergie ist umweltzerstörend, nur auf andere Weise.

Lassen Sie mich das persönlich machen. Ich lebe in den Bergen, im äußersten Osten West Virginias. Wenn ich in die Kreisstadt fahre, habe ich einen großartigen Blick auf den großen Berg im Westen. Das ist die Allegheny-Front, die Landzunge zwischen den Wasserscheiden des Atlantiks und des Mississippi. Meine herrliche Aussicht auf die Natur wird jetzt industrialisiert, mit Windrädern übersät, und weitere sind im Entstehen.

Ich bin mir sicher, dass die Landschaft an Aussichtspunkten überall bedroht ist, weil dort der beste Wind weht. Allerdings haben wir fast nie anhaltende Winde, die stark genug sind, um die volle Leistung zu erbringen, aber das bedeutet nur, dass man mehr industrielle

Windkraftanlagen braucht, um den Saft zu produzieren.

Noch schlimmer ist, dass es oben an der Felsnase einen Aussichtspunkt namens Bear Rocks gibt, an dem sich jeden Herbst Menschenmassen versammeln, um den Falkenzug zu beobachten. Große Mengen von Falken kommen in Schwärmen, den so genannten Kettles, vorbei und arbeiten sich langsam in Richtung Süden voran. Sicherlich wird eine beträchtliche Anzahl von ihnen von der wachsenden Phalanx der riesigen Hackmesser getötet.

In West-Texas gibt es etwa 10.000 Häcksler, und in anderen Bundesstaaten geht es rasch in die gleiche Richtung. Dass die Umweltschützer die Tötung einer enormen Anzahl geschützter Vögel zulassen können, ist eine klare Abkehr von ihren Prinzipien. Das ist der Stumme Frühling im wirklichen Leben, bei dem ganze Arten bedroht sind.

Außerdem kämpfen die Umweltschützer hart für straßenfreie Gebiete. Die Verteilung riesiger Windkraftanlagen auf Berggipfeln erfordert ein dichtes System von Zufahrtsstraßen, eine zu jedem Turm. In zerklüftetem Gelände können diese Systeme komplex sein und so große, zerstörerische Landnutzer.

Am anderen Ende des Kabels befinden sich Chemikalien, vor allem riesige Mengen großer Batterien.

Zuerst kommen die riesigen Batterieanlagen, die benötigt werden, um die stark schwankende Wind- und Sonnenenergie in zuverlässigen Strom zu verwandeln. Dann kommen die unzähligen Batterien, die für die Elektrifizierung unseres Verkehrssystems benötigt werden, wofür ebenfalls viel mehr Sonnen- und Windenergie benötigt wird. Beachten Sie, dass eine Menge Strom auf dem Weg zur Nutzung zweimal durch die Batterien fließt.

Die Minimierung des Einsatzes giftiger Chemikalien war ein Grundprinzip des Umweltschutzes. Dass sich die Bewegung nun für chemische Energie als zentrales Element unseres Energiesystems entscheidet, bedeutet eine völlige Abkehr von diesem Grundsatz.

Und dann ist da noch die Abfallproblematik, die schon immer ein zentrales Umweltproblem darstellte. Im Vergleich zu konventionellen Kraftwerken sind Windräder und Solarpaneele kurzlebig, Batterien sind lächerlich kurzlebig. In einer Solar-, Wind- und Batteriewelt werden wir wahrscheinlich über Milliarden von Tonnen giftiger Abfälle sprechen.

Meiner Meinung nach verstößt der vorgeschlagene massive Ausbau der Wind- und Solarenergie und der Elektrifizierung gegen so ziemlich jeden Grundsatz des Umweltschutzes. Warum die Umweltschützer nicht aufschreien und klagen, um diese riesige Land zerstörende, Wildtiere vernichtende und chemisch intensive Aktion zu stoppen, ist mir schleierhaft. Der Umweltschutz hat eindeutig seinen Weg verloren.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Autor: [David Wojick](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html), Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html For over 100 prior articles for CFACT see <http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for confidential research and consulting.

Link:

<https://www.cfact.org/2022/01/04/environmentalism-has-lost-its-way/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE